

Studien nach der Natur von Gert; 50 Bl. à 21 Ngr. der interessanten Partien der Stadt und der Citadelle mit Umwallung, wenige Tage nach der Capitulation aufgenommen zeichnet sich durch richtige Auswahl der Dertlichkeit, Reichhaltigkeit des Gebotenen und künstlerische Aufnahme aus. Beide sind bei Bassermann in M. erschienen. Diesen schließt sich an: P. Bette in B. mit 20 Blättern: Straßburg, auf Befehl des General von Werder am Tage nach dem Einzuge der Deutschen für vorwiegend milit. Zwecke aufgenommen. — Münchner Künstleralbum, nach Originalgemälden photographirt und herausgegeben von Frz. Hansstängl. qu. 4. Geb. 12 Thlr. München, Hansstängl, zwölf Blätter der neuesten — fünften — Sammlung in bekannter trefflicher Ausführung.

Ein Feld für reiche photographische Thätigkeit hatte der eben beendigte deutsch-französische Krieg geliefert. So sahen wir unter anderem: Ansichten vom Kriegsschauplatz 1870—71. qu. 4. München, Bruckmann; ein Panorama der Schlachten, Belagerungen und anderer Kriegsscenen nach photogr. Originalaufnahmen als naturgetreues Allgemeinbild jener Zeit. — Schlachten-Album, deutsches; in Photographien nach Prof. Reclin. qu. 4. Berl. Worgitzky; eine Berggegenwärtigung aller der histor. gewordenen Schauplätze, auf welchen die Heere ihre wichtigsten Kämpfe ausfochten oder an denen polit. Momente haften, ist dieses in guten Photographien dargestellte Album ein werthvoller Markstein der Erinnerung — Kriegsmappe, Bilder a. d. Jahren 1870 u. 71 in Albertotypie, 1. 2. Lfg. à 1 Thlr. Straßbg., Schauenburg. Zeichnungen von Künstlern ersten Ranges, deren Wiedergabe durch photogr. Druck stattfand, bilden ein schönes Album, welches ebenfalls dem Andenken jener glorreichen Tage gewidmet ist. Angemessen diesen Kunsterzeugnissen schlossen sich denselben an: Sammlungen oder einzelne Blätter von Bruckmann i. M., Christmann i. B., Cohn's Berl. i. B., Danz i. Leipz., Ferd. Finsterlin i. Mchn., Haase & Co. — auch Emaille-Photographien — Linde & Co., Th. Meinhold i. Dr. u. Berl. — Portr. des Kaisers Wilhelm im Krönungsornat in farbiger Photographie und Barbarossa nimmt die Huldigungen seiner Getreuen entgegen. — Röhring in Lübeck, Schauer in B., Worgitzky in B. und Zander in Leipzig.

Ebenbürtig all dem Schönen und Tüchtigen, was die künstlerische Thätigkeit unserer Ausstellung zugeführt, hatten auch die graphischen Künste ihr Contingent gestellt, wie denn der Kupferstich in trefflicher Arbeit von Rings in Düsseldorf — Lorelei und Julia, beides prächtige Blätter, à 4 und 3 Thlr. — Fränkel in Arnbg. und Weger in Leipz. zur Anschauung gebracht worden war. Die Stahlstecherkunst in ihrem erweiterten Wirkungskreise vergewärtigte Fränkel in Arnbg. durch eine neue Collection seiner heiligen sogen. Spitzenbilder, Köhler in Mdn., während Lange in Darmst. und Weger in Leipz. durch ein Sortiment trefflicher Probearbeiten vertreten waren.

Der Aufschwung der Holzschnidekunst liefert auf solchem Felde Unvergleichliches, und dieser Fortschritt bekundete sich in trefflichen Erzeugnissen. Hierher gehörte von Brend'amour in Düff. ausgestellt: Bildercyclus aus dem Leben Karls des Großen, Frescogemälde im Krönungsaal zu Aachen, 8 Bl., die der Kunstverein für das Rheinland und Westphalen seinen Mitgliedern für 1869—70 gewidmet hat. Außerdem war der Holzschnitt auch durch vielseitige Proben von Aug. Neumann, Tegetmeyer und Zimmermann in Leipz. — Below, Serras und Victoria-Verlag in Berlin — Fr. Müller und Werthmann in Dresden und Brend'amour in D. vertreten.

Was die Lithographie anlangt, so füllte auch sie ihren Platz in würdiger Weise aus und zeigte, daß das künstlerische Streben bei diesem Geschäftszweige gleichfalls in bleibendem Fortschritt begriffen ist. R. Worgitzky in Berlin hatte eine Reihe von Schlachtenbildern aus dem eben beendeten deutsch-franz. Krieg und F. Boselli in Frkf. eine Tafel deutscher Städtewappen in höchst gefälligem Buntdruck

zur Anschauung gebracht. Dieses mit heraldischer Treue hergestellte Tableau ist eine willkommene Gabe für Alle, die sich mit Geschichte und deren Hilfswissenschaften, als Heraldik, Siegel-, Wappen- und Münzkunde und Genealogie beschäftigen, und vermag, im Schaufenster ausgestellt, ein zahlreiches feines Publicum anzuziehen. So wien in Hbg. und Böhne in Berl. hatten trefflich gearbeitete Flaggenarten aller Völker ausgestellt, sowie Straßberger in Leipzig ein umfangreiches Mustertableau, W. Pfeil in Mainz ein reichhaltiges Musterbuch und Pohlenz in Carlsb. einen Plan von Paris.

Die Galvanoplastik repräsentirte eine von Rühl & Koch in Leipz. ausgestellte Platte, „die Schlacht bei Orleans“, in der Größe von 15 Zoll Höhe und 21 Zoll Breite.

Eine erfreuliche Ueberraschung gewährte die vorzügliche Treue, mit welcher künstlerische Geschicklichkeit sowohl in Ausführung als Farbenreichtum die ächte Glasmalerei nachzuahmen verstanden hat. Da waren zunächst die nach besten Vorlagen trefflich wiedergegebenen, bunt auf Glas übertragenen und mit schwarz polirten Rahmen umgebenen Medaillon-Bilder deutscher Helden, eine zeitgemäße Erscheinung, die vielfachen Anklang fanden und bei ihrer Billigkeit — 5 Stück 1 Thlr. — leichtverkäuflich ein hübsches Geschenk abgeben und von Liedl in Warmbrunn zu beziehen sind. Ferner sahen wir aus Könecke's Berl. in Arnbg. die bekannten reizenden Lichtbilder oder Diaphaniceen großen und kleinen Formats, welche durch neue Gegenstände vermehrt, einen bleibenden Anziehungspunkt der Besucher bildeten.

Die rühmlichste Erwähnung verdienen endlich auch der gediegene Geschmack, das feine Verständniß in Zusammenstellung der Verzierungen, sowie die saubere Arbeit und die bestechende Eleganz, durch welche sich die vorhandenen Erzeugnisse der Buchbinderei auszeichneten. Dieselbe ist zur Kunst geworden, welche das Verdienst hat, den Werken des Geistes die schöne, geschmackvolle Hülle zu verleihen, die sie zur beliebten Zierde des feinsten Salons macht, ganz abgesehen von den Portefeuillewaaren, als Photographie-, Musik-, Poésie-Albums, Noten- und Schreibmappen in herrlichen Einbänden, deren anschließend ebenfalls gedacht sein mag. Den künstlerischen Fortschritt in der Buchbinderei brachten die wohlbekannten Firmen Bösenberg, Herzog, Kirschbaum (Portefeuillewaaren) und als neu hinzugetreten G. Fritzsche, sämmtlich in Leipzig, zur Anschauung. Allgemeine Anerkennung fand insbesondere der von Krehan in Weimar in renaissanceartigem Styl gehaltene Prachteinband des im Geogr. Institut zu Weimar erschienenen Handatlas der Erde und des Himmels in 20 Bl. Nur Geschicklichkeit, Fleiß und Ausdauer konnten diese Gewerbsbranche auf so meisterhaften Standpunkt bringen.

Das specielle Interesse der Fachleute des Buchhandels und Buchdrucks wurde gleichfalls nach einer bestimmten Richtung hingelenkt und zwar vorerst auf das „Album für Buchdruckerkunst. Zusammenstellung und Typensatz von Jasol. Roy.-Fol. Wien, v. Waldheim.“ Der erste Theil enthält die Stigmatypie, dargestellt in einem Tableau; die ersten Buchdruckereien des Erdkreises; dem Buchdrucker-Wappen, den Schriftsetzern und Druckern verliehen vom Kaiser Friedrich III.; dem Portr. Gutenberg's; einem Blumen- und einem Fruchtstück. Der zweite Theil repräsentirt Linienätze, durch ein Titelblatt und durch ein Tableau: die Koryphäen der Buchdruckerkunst; durch drei Einfassungen mit Untergrund; und durch das Gutenbergshaus. Es vereinigt sich in diesem Erzeugniß eminenter Fleiß mit Ausdauer und Geschicklichkeit. Nicht weniger hohe Anerkennung wurde von Sachverständigen dem „Musterbuch typogr. Farbendrucke“ von Moritz Schauenburg aus Lahr, Nachfolger G. Silbermann's in Straßburg, gezollt. Dasselbe besteht aus einer reichhaltigen Sammlung auf der Buchdruckerpresse hergestellter Gegenstände in Buntdruck aus fast allen Zweigen der Wissenschaft und des gewerblichen Lebens. Die altberühmte Silbermann'sche Druckerei